

SICHERHEITSDATENBLATT

Wilsonart Complete Colour Sealant

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Wilsonart Complete Colour Sealant

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Verwendungsdeskriptoren (REACH):

Verwendungssektor	Beschreibung
SU 17	Allgemeine Herstellung, z. B. Maschinen, Ausrüstungen, Fahrzeuge, sonstige Transportausrüstung
SU 19	Bauwirtschaft
LCS "PW"	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
LCS "C"	Verbraucherwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Produktkategorie	Beschreibung
PC 1	Klebstoffe, Dichtstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse: Resopal GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
64823 Groß-Umstadt
www.wetwall.eu

Kontaktperson: Kundenservice
Email: info@wetwall.eu
Überarbeitet am: 29.09.2025
SDB Version: 2.0
Datum der letzten Ausgabe: 29.09.2025 (2.0)

1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet. Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)
Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme: Nicht zutreffend.
Signalwort: Nicht zutreffend.

Gefahrenhinweise: Nicht zutreffend.
Sicherheitshinweise:
Allgemeines: Nicht zutreffend.

Prävention:	Vor Feuchtigkeit schützen. (P232) Augenschutz/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. (P280)
Reaktion:	BEI VERSCHLÜCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P301+P312) BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338) Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P332+P313)
Lagerung:	Nicht zutreffend.-
Entsorgung:	Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen. (P501)
Enthält:	Thiabendazole
Andere Kennzeichnungen:	EUH208, Enthält N-(3- (trimethoxysilyl)propyl) ethylenediamine, Trimethoxyvinylsilane. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210, Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Das Produkt enthält ein Biozidprodukt.

2.3. Sonstige Gefahren

Anderes:	Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB- Stoff entsprechen. Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2023/707 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.
----------	--

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. Gemische

Produkt / Substanz	Identifikatoren	% w/w	Einstufung	Anm.
Trimethoxyvinylsilane	CAS-Nr.: 2768-02-7 EG-Nr.: 220-449-8 REACH: 01-2119513215-52-XXXX Indexnr.:	<1%	Flam. Liq. 3, H226 Skin Sens. 1B, H317 Acute Tox. 4, H332	
N-(3-(trimethoxysilyl)propyl)ethyle nediamine	CAS-Nr.: 1760-24-3 EG-Nr.: 217-164-6 REACH: 01-2119970215-39-XXXX Indexnr.:	<1%	Skin Sens. 1B, H317 Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373	
Bumetrizole	CAS-Nr.: 3896-11-5 EG-Nr.: 223-445-4 REACH: 01-2119971796-18-XXXX Indexnr.:	<1%		[5]
Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4- piperidyl) sebacate	CAS-Nr.: 52829-07-9 EG-Nr.: 258-207-9 REACH: 01-2119537297-32-XXXX Indexnr.:	<1%	Eye Dam. 1, H318 Repr. 2, H361f Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 2, H411	
Silicic acid (H4SiO4), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)dioctylstannane	CAS-Nr.: 93925-43-0 EG-Nr.: 300-346-5 REACH: 01-2120753666-44-XXXX Indexnr.:	<1%	Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372	[4]

Thiabendazole	CAS-Nr.: 148-79-8 EG-Nr.: 205-725-8 REACH: Indexnr.: 613-054-00-0	<0.25%	Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	
Methanol	CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 REACH: 01-2119392409-28-XXXX Indexnr.: 603-001-00-X	<0.05%	Flam. Liq. 2, H225 AcuteTox. 3, H301 AcuteTox. 3, H311 AcuteTox. 3, H331 STOT SE 1, H370	[1], [3]

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

[1] Europäischer Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

[3] Die chemische Substanz unterliegt den REACH-Beschränkungen, REACH Anhang XVII.

[4] Der Stoff ist in Anhang I der Verordnung zur vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Verordnung (EU) 649/2012) aufgeführt.

[5] Ein Stoff in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgeführt ist.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen:

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt:

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. KEIN Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Bei Kontakt mit den Augen: Sofort mindestens 5 Minuten lang mit Wasser (20-30 °C) spülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und bei der Person bleiben. Geben Sie der Person niemals etwas zu trinken. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung:

Nicht zutreffend.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das

chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Kohlenmonoxide (CO / CO₂)
Einige Metalloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden. Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.

Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.

Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig. Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 4.2, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.

Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.3, 5.1C. Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung:

Lagerklasse:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Lagerklasse 12 (Nichtbrennbare Flüssigkeiten).

TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Lagerbedingungen:	Trocken, kühl und gut belüftet.
Unverträgliche Materialien:	Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Thiabendazole

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 20 (Einatembare Fraktion)

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 100

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 130

Bemerkungen:

H = Das Stoff kann leicht durch die Haut in den Körper gelangen und zu gesundheitlichen Schäden führen.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006)

DNEL

Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	900 µg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	1.8 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	310 µg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	1.27 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	180 µg/kg/Tag

Methanol

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	4 mg/kg/Tag
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	20 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	4 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	20 mg/kg/Tag
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³

Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	4 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	4 mg/kg/Tag

N-(3-(trimethoxysilyl)propyl)ethylenediamine

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	4 mg/m ³
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	5.36 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26400 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	100 µg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	600 µg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	4 mg/kg/Tag

Silicic acid (H₄SiO₄), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)diocylstannane

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	500 ng/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	1.4 µg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	870 ng/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	4.93 µg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	500 ng/kg/Tag

Trimethoxyvinylsilane

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	630 µg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	910 µg/kg/Tag
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	54.4 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	73.6 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	6.8 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	27.6 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	630 µg/kg/Tag

PNEC

Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		1.18 mg/kg
Kläranlagen		1 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		7 µg/L
Seewasser		380 ng/L
Seewassersedimente		590 µg/kg
Süßwasser		3.76 µg/L
Süßwassersedimente		5.9 mg/kg

N-(3-(trimethoxysilyl)propyl)ethylenediamine

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		6.87 µg/kg
Kläranlagen		20 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		72 µg/L
Seewasser		5 µg/L
Seewassersedimente		18.1 µg/kg
Süßwasser		50 µg/L
Süßwassersedimente		181 µg/kg

Trimethoxyvinylsilane

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		60 µg/kg
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		1.21 mg/L
Seewasser		40 µg/L
Seewassersedimente		150 µg/kg
Süßwasser		400 µg/L
Süßwassersedimente		1.5 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise:

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Expositionsszenarien:

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

Expositionsgrenzwerte:

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind.

Hygienemaßnahmen:

Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen.

Besonders auf Hände, Unterarme und Gesicht achten.

Keine besonderen Anforderungen.

Begrenzung der Umweltexposition:

Individuelle Schutzmaßnahmen


Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.


Atemschutz:

Typ	Klasse	Farbe	Normen	
Atemschutz ist im Falle ausreichender Belüftung nicht notwendig.				

Körperschutz:

Empfohlen	Typ/Kategorien	Normen	
Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.	-	-	

Handschutz:

Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen	
Nitrilkautschuk	0,425	> 60	EN374-2, EN374-3, EN388	

Augenschutz:

Typ	Normen	
Schutzbrille	EN166	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Paste
Farbe:	Es liegen keine Daten vor.
Geruch / Geruchsschwelle (ppm):	Es liegen keine Daten vor.
pH:	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm ³):	Es liegen keine Daten vor.
Kinematische Viskosität:	Es liegen keine Daten vor.
Partikeleigenschaften:	Es liegen keine Daten vor.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Erweichungspunkt/ -bereich (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck:	Es liegen keine Daten vor.
Relative Dampfdichte:	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C):	Es liegen keine Daten vor.

Explosions- und Feuerdaten

Flammpunkt (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Entzündbarkeit (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Zündtemperatur (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v):	Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser:	Es liegen keine Daten vor.
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow):	Es liegen keine Daten vor.
Löslichkeit in Fett (g/L):	Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Weitere physikalische und chemische Parameter:	Es liegen keine Daten vor.
Brandfördernde Eigenschaften:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Akute

Toxizität

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Prüfmethode:	OECD 423
Spezies:	Ratte, weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	>2000 mg/kg

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	>2000 mg/kg

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode:	OECD 401
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Oral
Test:	LC50
Ergebnis:	3700 mg/kg

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC50 (4 Stunden)
Ergebnis:	7.7 mg/L

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC50 (4 Stunden)
Ergebnis:	0.5 mg/L

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	3170 mg/kg

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Ratte, weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	>5000 mg/kg

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Ratte, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC0
Ergebnis:	>0.53 mg/L

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Ratte, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	>5000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode:	OECD 404
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode:	OECD 405
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Sensibilisierung der Atemwege

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode:	OECD 406
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Ratte, weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Prüfdauer:	24 Monaten
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Reproduktionstoxizität

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Kaninchen
Test:	NOAEL
Ergebnis:	150 mg/kg
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
--------------------	---

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine bekannt.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1.

Toxizität

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Fisch, Danio rerio
Test:	LC50
Ergebnis:	>100 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna
Test:	EC50
Ergebnis:	>=100 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Algen, Desmodesmus subspicatus
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	>100 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer:	21 Tage
Test:	LOEC
Ergebnis:	>10 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna

Prüfdauer: 21 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: >=10 mg/L

Produkt / Substanz Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Lepomis macrochirus
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 4.4 mg/L

Produkt / Substanz Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 8.6 mg/L

Produkt / Substanz Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC10
 Ergebnis: 0.188 mg/L

Produkt / Substanz Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 0.705 mg/L

Produkt / Substanz Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
 Prüfmethode: OECD 209
 Umwelt-kompartiment: Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz Silicic acid (H4SiO4), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)diocetylstannane
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Cyprinus carpio
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz Silicic acid (H4SiO4), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)diocetylstannane
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz Silicic acid (H4SiO4), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)diocetylstannane
 Prüfmethode: OECD 209
 Test: NOEC
 Ergebnis: >=1000 mg/L

Produkt / Substanz Thiabendazole
 Spezies: Fisch, Oncorhynchus mykiss
 Prüfdauer: 96 Stunden

Test: LC50
Ergebnis: 0.55 mg/L

Produkt / Substanz Thiabendazole
Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer: 48 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 0.81 mg/L

Produkt / Substanz Thiabendazole
Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer: 96 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 14.7 mg/L

Produkt / Substanz Thiabendazole
Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer: 96 Stunden
Test: NOEC
Ergebnis: 0.53 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz Bumetrizole
Ergebnis: 10-20% 28d
Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar

Produkt / Substanz Silicic acid (H4SiO4), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)dioctylstannane
Ergebnis: 11-12
Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar
Test: OECD 301 B

Produkt / Substanz Thiabendazole
Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz Bumetrizole
BCF: 1070.5
LogKow: >6
Ergebnis: -

Produkt / Substanz Thiabendazole
BCF: 97
LogKow: 2.4
Ergebnis: -

12.4. Mobilität im Boden

Silicic acid (H4SiO4), tetraethyl ester, reaction products with bis(acetyloxy)dioctylstannane LogKoc = 4,96, Geringes Mobilitätspotenzial.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.
Das Produkt enthält Stoffe die in der aquatischen Umwelt zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Abfallschlüsselnr. (EWC):

Nicht zutreffend.

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	14.1 UN	14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	14.3 Transportgefahrenklassen	14.4 PG*	14.5. Env**	Weitere Angaben:
ADR	-	-	-	-	-	-
IMDG	-	-	-	-	-	-
IATA	-	-	-	-	-	-

* Verpackungsgruppe

** Umweltgefahren

Anderes

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Bedarf für spezielle Schulung:

Keine besonderen Anforderungen.

Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien /

Methanol

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe:

REACH, Anhang XVII:

Methanol unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 69).

Trimethoxyvinylsilane unterliegt den REACH- Beschränkungen (Eintrag Nr. 40).

Kieselsäure (H₄SiO₄), tetraethyl ester, Reaktionsprodukt mit bis(acetyloxy)dioctylstannane unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 40).

Methanol unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 40).

WGK-Einstufung:

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

Anderes:

Nicht zutreffend.

Verwendete Quellen:

Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV).

VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (mit nachfolgenden Änderungen).

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze (Abschnitt 3)

- H225, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301, Giftig bei Verschlucken.
- H311, Giftig bei Hautkontakt.
- H317, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318, Verursacht schwere Augenschäden.
- H331, Giftig bei Einatmen.
- H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H361f, Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
- H370, Schädigt die Organe.
- H372, Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373, Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400, Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410, Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411, Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Identifizierte Verwendungen (Abschnitt 1)

- SU 17 = Allgemeine Herstellung, z. B. Maschinen, Ausrüstungen, Fahrzeuge, sonstige Transportausrüstung
- SU 19 = Bauwirtschaft
- LCS "PW" = Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- LCS "C" = Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
- PC 1 = Klebstoffe, Dichtstoffe

Abkürzungen und Akronyme

- ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
- ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ak = andere kontrollpflichtige Abfälle
- ab = andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht
- ATE = Schätzwert akute Toxizität
- BCF = Biokonzentrationsfaktor
- CAS = Chemical Abstracts Service
- CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)
- CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]

CSA	= Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR	= Stoffsicherheitsbericht
DMEL	= Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL	= Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK	= Europäischer Abfallkatalog
EINECS	= Altstoffverzeichnis
ES	= Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EuPCS	= Europäisches Produktkategorisierungssystem
GHS	= Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP	= Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre
IATA	= Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC	= Intermediate Bulk Container
IMDG	= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow	= Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL	= Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
nwg	= Nicht wassergefährdend
OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	= Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	= Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	= Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN	= REACH Registriernummer
S	= Sonderabfälle
SCL	= Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC	= Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE	= Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE	= Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN	= Vereinigte Nationen
UVBC	= Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC	= Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	= Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK	= Wassergefährdungsklasse

Anderes

Nicht zutreffend.

Anderes Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.